

brosch. M. 3.40; in Leinenband M. 4.40. III. Teil: Die heiligen Sakramente und das Gebet. 1917 (297), brosch. M. 3.20; gebunden in Pappe M. 4.—.

Der erste Band dieser Katechesen wurde von den praktischen Katecheten sehr gut aufgenommen. Im zweiten und dritten Bande hat der Verfasser einige Zugeständnisse an die Münchener Methode gemacht. Zwar befolgt Baumeister die erklärende Analyse, aber er stellt hier doch vielfach das Beispiel voran, und hat im dritten Bande auch einzelne Katechesen in methodische Einheiten gegliedert. Die Behandlung ist gründlich, die Erklärung leicht faßlich, die Sprache einfach und herzlich, die reichlich eingeflochtenen Beispiele sind wirklich schön. Der dritte Band enthält vierzehn Vorträge über die Ehe, insbesondere über die Mischehe, woraus zu ersehen ist, daß dieser Kommentar auch für die Christenlehre gute Dienste leistet. Auch wer schon mehrere andere Katechismuserklärungen besitzt, wird es nicht bereuen, wenn er sich dieses vortreffliche Werk noch anschafft. In den Oberklassen ist die erklärende Analyse ebensogut anwendbar als die entwickelnde. Und ältere Katecheten, welche die erklärende Analyse, wie sie zum Beispiel der berühmte Schmitt anwandte, befolgen, werden an diesem Werke von Baumeister besondere Freude haben.

Meisweiler, Pfalz.

Rift.

- 20) „**Seid untertan um des Gewissens willen**“. (Römerbrief 13, 5.) Predigtzyklus von M. Stupin, Rektor der Albertuskirche und Religionslehrer am Marienlyzeum in M.-Gladbach (83). Dülmen i. W. 1917, A. Laumann. M. 1.—.

An diesen Predigten ist ein doppelter Vorzug beachtenswert. Zunächst wird in ihnen ein sehr zeitgemäßes und dazu noch seltenes Thema behandelt. Dann werden als Folie die beiden ersten Bücher der Könige benützt, somit haben wir engen Anschluß an die Heilige Schrift. Die Predigten können darum zum Gebrauche empfohlen werden.

Blankenau bei Beverungen.

H. Stolte S. V. D.

- 21) **Judas Iskariot**. Sechs Fastenpredigten und eine Karfreitagspredigt. Von P. Johannes Polifka C. Ss. R. (151). Graz und Wien 1917 „Styria“.

Bevor die neuere Strömung in der katholischen Homiletik an Geltung gewann, die Schrift auf der Kanzel ausgiebiger zu verwerten, hatte der Verfasser dieses Predigtbändchens bereits religiöse Vorträge über biblische Persönlichkeiten veröffentlicht. Auch dieses Bändchen kann zum Gebrauche empfohlen werden. Der Inhalt ist, abgesehen von der Anlehnung an die Heilige Schrift, sehr zeitgemäß, die Sprache edel, vornehm, zuweilen sogar pathetisch.

Blankenau bei Beverungen (Wefer).

H. Stolte S. V. D.

- 22) **Aus der Heimat des Friedens**. Dorfpredigten von Dr. Karl Nieder. 8° (XIV u. 290). 1. bis 5. Tausend. Freiburg i. Br. 1917, Herdersche Verlagshandlung. M. 3.20; in Pappband M. 4.—.

Nieder, der sich durch seine früheren Publikationen bereits vorteilhaft als Homilet eingeführt, bietet hier eine neue Sammlung von Homilien, die ihn wieder als geschickten Meister in der homiletischen Verarbeitung des Schrifttextes erkennen lassen. Gewissenhaftes Studium, sorgfältige Vorbereitung und pastoreller Eifer haben diese Homilien geschaffen. Sie sind geschöpft aus dem Born der Heiligen Schrift. Der Autor hat frei gewählte Texte der Schrift mit glücklicher Hand homiletisch ausgemünzt. Namentlich

hat er auch Lesestücke des Alten Testaments (Neh., 1. Kön., 1. u. 2. Mos.) verwertet und damit die Seelen- und Leidensgeschichte der Völker der grauen Vorzeit zur Belehrung, Stärkung, Aufrüttelung und Tröstung der Gegenwart herangezogen. Diese Art der Schriftverwertung verdient Anerkennung und Nachahmung. Sie zeigt deutlich, wie der Inhalt der Heiligen Schrift ewig neu ist, wie er eine wunderbare Anpassungsfähigkeit für alle Zeiten besitzt und Richtlinien für alle Verhältnisse des Menschenlebens gibt. Aus solcher Quelle heraufgeholt, haben diese Predigten Geist und Kraft, Ernst und Freimut, Autorität und Salbung. Sie verraten nicht minder einen klaren Blick für die seelischen Bedürfnisse der Zeit, für die sittlichen Forderungen der Stunde, für die Kriegsziele des religiösen Lebens.

Wolframs-Eschenbach.

J. N. Heller.

- 23) **Vorträge für Jungfrauenvereine.** Von Josef Ziegler, Stiftsdechant und bishöfl. geistl. Rat. 3. und 4. Auflage; gr. 8° (VIII u. 123). Regensburg 1917, Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz. M. 1.80.

Die Vorträge sind in fünf Gruppen eingeteilt: Ziel und Aufgabe des Jungfrauenbundes, jungfräuliche Vorbilder, die Schutzmächte der jungfräulichen Keuschheit, die Feinde der Jungfräulichkeit, der Tod der christlichen Jungfrau. Die Ansprachen sind gründlich durchmeditiert; daher zeichnen sie sich durch lichtvolle Klarheit und Gedankenreichtum aus, sie sind gesunde Geistesnahrung und frei von Uebertreibungen. Der gediegene Inhalt birgt sich in eine schlichte, gewinnende Form. Namentlich in ländlichen Kongregationen werden die Vorträge treffliche Dienste leisten.

Wolframs-Eschenbach.

J. N. Heller.

- 24) **Gelegenheitsreden.** Begründet von J. Ev. Zollner und Josef Ziegler. VI. Band. Unter Mitwirkung mehrerer kath. Geistlichen herausgegeben von Franz Xaver Mich, Dekan in Attenhofen bei Mainburg. Gr. 8° (VIII u. 338). Regensburg 1917, Verlagsanstalt vormals G. J. Manz. M. 5.—

Eine reichhaltige Sammlung verschiedener Predigten und Ansprachen, die dem Seelsorger manchen brauchbaren Stoff für die verschiedensten Anlässe bietet. Wir finden neben einer Reihe von Vereinsreden (für Kindheit-Jesu-, Vinzentius-, Männer-, Arbeiter-, Jugend-, Dienstboten-, Veteranen- und Feuerwehrvereine) gediegene Predigten für Primiz- und Priesterjubiläumsfeiern, für die Einweihung eines Friedhofskreuzes und einer Turnhalle, für Christbaum-, Trauungs-, Einkleidungs- und Professfeiern, auch zwei Zyklen Kriegspredigten. Hervorzuheben sind insbesondere die kernigen Ansprachen von P. Tezelin Salusa „Mönchtum und Ordensstand“. Eine übersichtlichere Anordnung nach Materien würde den Gebrauch der empfehlenswerten Sammlung erleichtern.

Wolframs-Eschenbach.

J. N. Heller.

- 25) **Jugendpflege als organisches Glied der Volkspflege.** Eine Sammlung von Aufsätzen zur ethischen Vertiefung der Jugendpflegearbeit. Von Anton Heinen. Gr. 8° (80). M.-Gladbach 1917, Volksvereinsverlag. Preis M. 1.20.

Mit dieser Schrift legt uns Heinen eine Sammlung von zehn Aufsätzen über Wesen, Ziel und Wege der Jugendpflege in Neubearbeitung vor, die früher in der Präsidatskorrespondenz, herausgegeben von Dr. Pieper, München-Gladbach, Volksvereinsverlag, erschienen sind. Das allen Jugendpflägern, für männliche wie für weibliche Jugendvereine wärmstens zu empfehlende Büchlein ist wirklich sehr geeignet, die Jugendpflegearbeit